



Nachrichten für unsere Mitglieder

DAV Sektion Sudeten
Föhrenweg 23 - 7300 Esslingen
Tel. 0711/373035

Konten: Landesgirokasse Stuttgart 1003075 BLZ 60050101
Postscheckkonto München 6797-808 BLZ 70010080
Raiffeisenkasse Matri/Osttirol 360248

Nr. 45 - Juni 1993

Liebe Mitglieder,

diese Ausgabe erreicht Sie mit einer Verzögerung. Unser 1. Vorsitzender, auf dem die ganze Last dieses Blattes liegt, war in den letzten Wochen so mit der Arbeit für unsere Sektion beschäftigt, daß eben manches etwas zurückstehen mußte.

Im Vordergrund stand bei ihm die Hütte, das **Energiekonzept** und dessen Umsetzung. Obwohl die Energiequellen, die wir anzapfen, häufig in aller Munde sind, bereitet das Dimensionieren und die Beschaffung immer wieder Schwierigkeiten. Wir bewegen uns hier im Neuland, in einer Technik, die nicht so "über dem Ladentisch" kaufbar ist. Wir haben eben dieses Projekt nicht einer Firma in die Hand gegeben, das wäre einfacher gewesen, sondern machen vieles selbst, soweit es unsere Fachkenntnisse zulassen. Damit können wir die Anlage ganz auf unsere Bedürfnisse anpassen und sparen Geld. Oft gibt es dabei aber Ärger, Verzögerungen, die Suche nach neuen Lieferanten und vieles mehr!

Besuchen Sie Osttirol

Für die Fahrt durch den Felbertauern haben wir stets eine Mehrfahrten-Mautkarte vorrätig. Bitte sprechen Sie rechtzeitig mit uns!

Tel. 0711-37 30 35, DM 14,30 je Fahrt + Porto.

Beim **Südwestdeutschen Sektionen-tag**, der in Geislingen stattfand, stand das Problem der **Felsen in Baden-Württemberg** im Vordergrund. Es gibt hier, besonders auf der unteren Ebene, Kreise, die "unter allen Umständen dieses Land kletterfrei" machen wollen. Die gesellschaftspolitischen Aspekte des Kletterns für junge Menschen wird bei manchen überhaupt nicht zur

Kenntnis genommen. In den meisten Landkreisen sind Kommissionen tätig geworden, an denen der DAV beteiligt und damit wenigstens im Gespräch ist. Mit Ergebnissen, einer Positivliste der unbedenklich bekletterbaren Felsen, ist wahrscheinlich erst 1994 zu rechnen. Soweit heute beurteilbar, ist mit einschneidenden Restriktionen zu rechnen. Wie emotionell die Diskussion ist, zeigt sich darin, daß die Aufnahme des DAV in den Landesnaturschutzverband vor allem durch den "Schwäbischen Albverein" abgelehnt wurde. Falls Sie dort Mitglied sind, zeigen Sie Ihren Unmut über diese Entscheidung der Vereinsführung!

Mit dem Dipl. Biologen Wiening hat unser Landesverband einen Fachmann gefunden, der sich hervorragend für den Schutz des Felsbiotops einerseits und für das Bedürfnis des Naturnutzes, für das Klettern, einsetzt. Wir haben beschlossen, daß Herr Wiening weitere zwei Jahre vollberuflich für diese Aufgabe tätig bleibt. Alle Sektionen tragen hierzu finanziell bei.

Nachdem wir ein Jahr pausierten, waren wir am 5. Juni mit unserem Stand beim **Esslinger Bürgerfest**, zusammen mit der Bezirksgruppe Esslingen der Sektion Schwaben, anwesend, wobei eine Kletterwand wieder im Interesse der Öffentlichkeit stand. Zuvor hatten wir rund 30 Mitglieder um Mithilfe gebeten und erhielten von mehr als 50% positive Antworten: 18 Kuchen standen uns zur Verfügung und genügend Standpersonal. Allen, die hierzu beigetragen haben, danken wir herzlich, besonders dem Mähr.-Schlesischen Sudetengebirgsverein, der uns ein Zelt zur Verfügung stellte und der BG Esslingen, die die Kletterwand bediente, nachdem unsere Kletterer nicht hier waren. Auch hätten

wir uns über mehr Besuch durch unsere Mitglieder gefreut!

Beim **Sudetendeutschen Tag** in Nürnberg waren wir ebenso mit einem Stand vertreten, der auf nachhaltiges Interesse stieß, besonders aus den neuen Ländern und aus der CR. Wir danken allen, die sich hierbei sehr bemüht haben.

In den neuen Ländern sind bisher 38 DAV-Sektionen mit rund 8500 Mitgliedern entstanden, wobei der "Sächsische Bergsteigerbund" allein rund 4000 Mitglieder hat und manch andere Sektion mit 15 Mitgliedern gerade beginnt. Wir haben leider noch keine Mitglieder in diesem Bereich. Bitte werben Sie dafür!

**Unsere neue Postleitzahl:
73732 Esslingen**

Bei der **DAV-Hauptversammlung** in Kaiserslautern stand die Zukunft der "Praterinsel" im Vordergrund. Nach dem Vertrag mit der Stadt München wird sie zum "**Haus des Alpinismus**" mit zum Teil musealem Charakter. Die Verwaltung zieht noch im Juni in ein gekauftes Gebäude im Nordwesten Münchens, in der Von-Kahr-Straße. Die "**Jugendbildungsstätte Hindelang**" wird Ende 1993 fertiggestellt. Beides und der enorme Bedarf für **Umweltaufwendungen auf den Hütten** (12,6 Mill. DM in 1993) haben die Finanzen stark beansprucht, so daß ein Nachtragshaushalt notwendig und ein Beitragserhöhung schon 1995 erforderlich ist.

Zurück zu unserer Sektion: in diesem Sommer haben wir ein gutes Programm, zum Beispiel die Tour auf dem **Großglockner**, die Fahrt in die Tatra, die **Ausbildungswoche** auf unserer Hütte und die **Arbeitswoche** dort oben. Überall sind noch wenige Plätze frei; also machen Sie mit!

Sektion aktiv

Die Touren und Wanderungen dieses Sommers sind in unserem Falblatt 1993, das der Januar-Ausgabe unserer "Nachrichten" beilag, ausgeschrieben. Nehmen Sie es bitte wieder zur Hand und beteiligen Sie sich an diesen Aktivitäten!

Aus diesem Programm möchten wir Sie heute auf folgende Unternehmen besonders hinweisen:

GROSSE BERGTOUR IM JULI - DER GROSSGLOCKNER ÜBER DEN STÜDLGRAT

Am Samstag, dem 24.7., fahren wir nach Osttirol und steigen zu unserer Hütte auf. Am Sonntag folgt dann mindestens eine Eingeh tour, vielleicht der Kendlgrat, weil er mit dem Stüdlgrat in gewisser Weise vergleichbar ist. Je nach Wetterverhältnissen und Interesse bleiben wir im Hüttenbereich und steigen auf den Nussingkogel - oder wir wechseln hinunter nach Kals, mit dem Bus bis zum Lucknerhaus und steigen zur Stüdlhütte auf. Dann haben wir Zeit, den besten Tag abzuwarten, um über den Stüdlgrat auf den "Monarchen", den Großglockner, zu steigen. Bei drei verfügbaren Tagen sollte wenigstens einer die Besteigung zulassen. Wenn das Wetter ausgesprochen widrig sein sollte, bleibt uns der Normalweg über die Adlersruhe oder vielleicht "nur" eine Rundwanderung, oder eine Schnuppertour in die Schobergruppe.

Je nach Zeit und Laune können wir dann wieder zu unserer Hütte aufsteigen, um das Ende der Ausbildungswoche mitzuerleben. Auf den Glockner wird uns ein geprüfter Hochtourenführer begleiten. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt, doch zwei Plätze am Seil sind wohl noch frei.

Anmeldungen umgehend an : Klaus D. Svojanovsky, Edelweißstraße 2, 69469 Weinheim. Tel: 06201-53781

ALPNER GRUNDKURS AUF DER SUDETENDEUTSCHEN HÜTTE

In diesem Sommer wollen wir allen Interessierten die Möglichkeit geben, unsere Hütte und die nähere Umgebung im Rahmen eines Kurses unter autorisierter Führung kennenzulernen und zu erkunden, bzw. wiederzusehen. Die Leitung hat Dieter Hübner.

Es ist ein Basis- und kein Kletterkurs, so daß alle Altersgruppen, die Grundvoraussetzungen erfüllen, teilnehmen können. Besonders für Familien ist dies vielleicht eine Gelegenheit, unsere Hütte und die Berge rundum gemeinsam lernend und schauend zu erleben.

Termin: Sonntag, 25. Juli bis Samstag 31. Juli, Beginn mit dem Abendessen, Ende nach dem Frühstück, gemeinsamer Hüttenauf- und abstieg möglich, er muß vereinbart werden. Teilnehmerzahl: mind. 2, max. 16

Voraussetzung: gute körperliche Verfassung, Trittsicherheit, Kondition für mehrstündige Bergtouren, Gruppenbereitschaft

Mitzubringen: gute Bergwanderkleidung insbesondere Bergschuhe, Rucksack und Trinkflasche, Schlafsack, evtl. eigene Reepschnüre usw.

Unterkunft auf der Sudetendeutschen Hütte in Lagern, auf Wunsch auch Zimmerlager (Betten), Verpflegung bestehend aus: Frühstück und warmem Abendessen.

Programm: Gehen in Schrofengelände und auf Schneefeldern/Gletscher, Sicherung im Eis, kleine Seilkunde, Wegfindung/Spurenlegen, Einführung in leichte Klettersteige, Orientierung, Wetter, Karte/Kompass/Höhenmesser, Ausrüstung und Ma-

terialkunde, alpine Gefahren, Durchführung angemessener Tagestouren.

Anmeldung: bis spätestens 10.7..93 an Klaus D. Svojanovsky
Edelweißstr.2, 69469 Weinheim Tel.: 06201 - 53781

Danach Zusendung des genauen Programms und einer ausführlichen Ausrüstungsliste.

Preis (auch das muß sein): DM 350,-, Mitglieder unserer Sektion erhalten einen Nachlass von DM 150,-, Aufschlag für Zimmerlager: DM 28,- (AV-Mitglieder). Mit der Anmeldung wird die Zahlung auf ein Sektionskonto (siehe Impressum) fällig.

Beim pauschalen Preis von DM 200,- für unsere Sektionsmitglieder bewegen wir uns an den reinen Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Wir meinen, damit für Sie, liebe Mitglieder, nicht nur ein reizvolles und interessantes, sondern auch sehr preisgünstiges Angebot machen zu können.

Es liegt nun an Ihnen, es anzunehmen und zu nutzen. Wir freuen uns darauf, in den Folgejahren noch mehr ausgebildete Mitglieder bei unseren Sektionstouren als Teilnehmer und vielleicht sogar als Organisator zu haben. Auch für Ihre privaten Touren kann es leichtem sein, sich und die eigenen Kenntnisse besser einschätzen zu können.

MIT HAMMER UND MEISSEL AUF FOSSILIENSUCHE

An einem Samstag gegen Ende August, genauer Termin wird entsprechend den Wünschen und der Nachfrage festgelegt, geht's zur Fossiliensuche in Richtung Schwäbische Alb. Insbesondere junge Familien mit Kindern ab dem Grundschulalter sind angesprochen. Ausgangspunkt ist in der Nähe Bad Boll's. Eine vormittägliche Wanderung mit 6 - 8 km, Grillen zur Mittagszeit und Fossiliensuchen am Nachmittag in einem Schieferbruch sind angesagt. Ammonitenfunde werden unseren jungen Steinklopfern garantiert.

Interesse? Dann bitte bald anrufen bei Gerhard Wanke, Tel. 07044 - 31 206.

DIE INTERESSANTE FAHRT IM SPÄTSOMMER - WANDERWOCHE TATRA/SLOWAKEI.

Die bereits angekündigte Fahrt findet statt. Die Unterkünfte und Führer sind besorgt, 3-4 Teilnehmer können sich noch anmelden. Da wir die Hotels vorreservieren mußten, wird es einen Teilnahmepreis geben, der mit den endgültigen Reiseinformationen mitgeteilt wird und nur die Übernachtungskosten abdeckt. Für die Fahrt werden Fahrgemeinschaften organisiert (Privat-PKW).

Hier noch einmal ein kurzer Überblick:

Reisezeit ist Freitag, der 27.8.93 bis Montag, der 6.9.93 Zwei Tage Anfahrt mit Zwischenübernachtung und gemütlichem "Einstimmabend" in der Nähe von Pressburg. Dann die Eingeh tour auf die Schlagendorfer Spitze und, als Ruhetag, eine Floßfahrt auf dem Dunajec. Vom 5. bis 7. Tag die eigentliche Wanderung in zwei Varianten, entweder die gemütliche Magistrale oder die anspruchsvollere innere Durchquerung. Gegebenenfalls ist Abstieg oder Gruppenwechsel an bestimmten Stellen möglich.

Es bleiben zwei Tage, die entweder als Reserve und für kulturelles Programm dienen, oder eine weitere Gipfelbesteigung ermöglichen können.

Die zweitägige Heimfahrt mit Besichtigung von Pressburg schließt den sicher interessanten Tatrabesuch ab.

Ausführliche Informationen und umgehende Anmeldung bei Rudi Neverla, Bulkesweg 36, 73230 Kirchheim/Teck Tel: 07021-

VORABINFORMATION: DER JAHRESABSCHLUß 1993

findet wie geplant am 16. und 17. Oktober statt. Ein Quartier in Hohenlohe haben wir gefunden, das Naturfreunde-Haus Braunen-berg bei Aalen ist bestellt. Es liegt sowohl für den Großraum Stuttgart als auch Nürnberg verkehrsmäßig günstig, so daß wir mit

vielen Teilnehmern rechnen können. Machen Sie also bei unseren Sektionstouren recht viele Dias, damit es nicht nur ein gemütlicher, sondern auch informativer Abend wird. Nähere Informationen in den nächsten "Nachrichten".

AKTIVITÄTEN IN UND UM ESSLINGEN-AKTIVITÄTEN IN UND UM ESSLINGEN-AKTIVITÄTEN IN UND UM ESSLINGEN-AKTIVITÄTEN IN UND UM E

Wir setzen unser Aktivität fort:

Radtour

wann: Sonntag, den 18. Juli 1993 um 10.45 Uhr

Treffpunkt: S-Bahnhof Stuttgart-Sommerrain (S 2 und S 3)

wohin: durch das Remstal über den Schurwald nach Esslingen (etwa 50 km)

Anmeldung: Herbert Javitz, Tel. 0711 - 73 51 480

AKTIVITÄTEN IN UND UM ESSLINGEN-AKTIVITÄTEN IN UND UM ESSLINGEN-AKTIVITÄTEN IN UND UM ESSLINGEN-AKTIVITÄTEN IN UND UM E

Sektion intern

20. MÄRZ 1993: JAHRES- MITGLIEDERVERSAMMLUNG IN ESSLINGEN

Jeder traf man sich in der "Burgschenke" und das bei strahlendem Vorfrühlingswetter! Kein Wunder, daß manche dieses Wochenende anders zu nutzen versuchten, bei Skitouren, an den etwas angewärmten Felsen der Alb. Immerhin zogen 31, viele in

langen Jahren Vertraute, dieses Treffen und seine Wichtigkeit für unser Vereinsleben vor, manche reisten von weit her an. Ebenso selbstverständlich war, daß sich ein ansehnliches Häufchen nach dem offiziellen Teil in unserem Vereinsheim, dem

Wolfstor, zur Nachfeier traf und der harte Kern ohne Rücksicht auf die "Drogengefahr" ordentlich ins Glas schaute, so daß zu später Stunde noch ein "Nachtmahl" improvisiert werden mußte. Ja, auch das gehört dazu!

WANDERN, BERGSTEIGEN UND AUSBILDUNG

Klaus Svojanovsky berichtete über die durchgeführten 42 Tages- und Wochenendwanderungen mit 575 Teilnehmern, wobei der Trend zu geringerer Beteiligung sich fortgesetzt hat. Touren der strengeren Richtung fielen wegen Erkrankungen aus. Unverändert aktiv ist man in Nürnberg und Kassel, wo besonders Wanderwochen im Elbesandstein, Südtirol, Fichtelgebirge und in Main-Donau-Weitwanderweg hervorzuheben sind. Bemühungen Herbert Javitz's, im Bereich Esslingen die Aktivitäten etwas anzuheben, hatten bisher nur bescheidenen Erfolg.

VERANSTALTUNGEN

An den 27 Stammtischen und 14 sonstigen Veranstaltungen nahmen insgesamt 540 Personen teil, wobei ebenfalls die Nürnberger Gruppe besonders beteiligt ist. Am Bürgerfest in Esslingen pausierten wir wegen des ungünstigen Termins; aber beim Sudetendeutschen Tag waren wir wieder präsent, allerdings ohne von den anderen Sektionen hierbei groß unterstützt zu werden.

MITGLIEDER-ENTWICKLUNG

Hier konnte wieder Erfreuliches berichtet werden. Mit 36 Beitritten konnte die, magische Zahl 700 mit nun 712 Mitgliedern überschritten werden. Austritte und To-

Jahresbericht 1992

Esslingen, wo nun 285 Mitglieder wohnen. Immerhin leben 64% unserer Mitglieder im Bereich unserer Aktivitäten. In den neuen Ländern haben wir noch kein Mitglied!

HÜTTE UND WEGE

Unsere Hütte fand in der Öffnungszeit vom 4.7. bis 26.9. wieder guten Zuspruch mit einer Steigerung der Nächtigungen um 7%. Während der Schönwetter-Perioden mußten über 80 Notquartiere in Anspruch genommen werden, was die Kapazitätsgrenze zeigt. Unser Pächter wurde allseits in Küche und guter Führung gelobt.

... SPLITTER AUS DER HERBSTSITZUNG UNSERES AUSSCHUSSES

Der Wegewart berichtet gerade von einem größer werdenden Problem: es werden Wegschilder entfernt oder zerstört. Unter anderem ist auch auf dem Gradözsattel ein Hinweisschild auf den Silesiaweg gestohlen worden. Er wertet ziemlich unter Androhung körperlicher Strafen für den Missetäter!

Darauf der Vorsitzende: Na, ein Glück, daß Du den Karl nicht erwischst hast, Du hättest ihn sicher in eine Spalte des Gradözkeeses geschmissen!

Meldet sich ein Sitzungsteilnehmer mit schüchternem Stimme: dann hätten wir wenigstens in hundert Jahren auch unseren Ötzi, nämlich den Grad-ötzi!

K. Svojanovsky

Nach dem Umfang der Aufgaben führten wir zwei Arbeitswochen mit insgesamt 16

voltaik-Anlage wurde begonnen, der Solargenerator am Dach montiert, die Leitungen im Haus verlegt und die Batterie-Anlage installiert. Die Umrüstung auf einen Propanigas-Motorgenerator für die Materialseilbahn wurde begonnen, die Wasserversorgungsanlage verbessert, ein neues Versorgungsfahrzeug von der Sektion Matriel gekauft und vieles andere mehr verbessert. Die Kosten betragen einschließlich der Bewertung der Arbeitsstunden DM 75521,98.

Unser Kaiser Wegepfleger war ebenso wie unser Wegewart mehrfach tätig, um die 41 km unserer Wege in gutem Zustand zu halten. Das Wegeteam der Sektion Matriel war am Hainzer- und Jirschweg tätig. Die Kosten lagen bei DM 7045,01.

NATURSCHUTZ

In einem viel beachteten Pilotvorhaben wurde zusammen mit der Nationalparkverwaltung Tirol der Sudetendeutsche Höhenweg am Kals-Matreler Törl, der dort seit rund 100 Jahren besteht, auf einer Strecke von rund 750 m neu angelegt und eine Fläche von etwa 6000 m² renaturiert. Die umfangreichen Arbeiten mußten wir einer Spezialfirma übertragen, wobei die wissenschaftliche Betreuung ein Biologe der Nationalparkverwaltung hatte.

Einige Mitglieder versuchten eine kleine Wiederbegrünung im Hüttenbereich. In diesem Bereich wurden DM 49502,72

VORSTAND UND AUSSCHUSS

Unsere Führung traf sich bei fünf meist ganztägigen Sitzungen mit insgesamt 45 Teilnehmern, um diese Fülle von Aufgaben zu diskutieren und die notwendigen Beschlüsse zu fassen. Die Mitglieder führten im Auftrag der Sektion 12 meist weite Reisen durch, die sie nach Freiburg, Ebingen, Lienz, Matri, Ingolstadt, Seefeld, Dresden und Kufstein führten.

In der Geschäftsstelle wurden rund 260 Briefe geschrieben und zusammen mit 1619 "Nachrichten" versandt, sowie eine Fülle von anderen Tätigkeiten ausgeführt. Unsere PC-Anlage erhielt einen modernen Drucker.

Die "Nachrichten" erschienen in drei Ausgaben mit 20 Seiten, wobei der Informationsinhalt durch das verbesserte Layout etwas komprimiert wurde, um den steigenden Postgebühren Rechnung zu tragen. Sechs Presse-Informationen wurden herausgegeben.

WANDERUNGEN UND TOUREN

Klaus Svojanovsky verwies auf das bereits herausgegebene Faltblatt 1993, das 28 Wanderungen und Touren enthält und hofft, daß es von unseren Mitgliedern angenommen wird. Er dankte allen, die sich wieder für diese Aktivitäten zur Verfügung gestellt haben.

Hervorzuheben sind die **Großglockner-tour**, der **Grundkurs** auf unserer Hütte und die **Fahrt in die Hohe Tatra**. Hans Nowak, Nürnberg, wies ergänzend auf die Wanderwochen im **Venediger** und **Wilden Kaiser** hin.

HÜTTE UND WEGE

Wie Walther Nimmrichter ausführte, ergibt sich nach den Beschlüssen der DAV-Hauptversammlung eine Erhöhung der Nächtigungsgebühren vor allem für Nichtmitglieder. Betten werden nicht mehr angeboten, sondern "Zimmerlager". Alle Tagesbesucher, auch Mitglieder, zahlen nun eine Tagesgebühr als **Umweltbeitrag**.

ERGEBNISRECHNUNG 1992

Unser Schatzmeister Herbert Javitz legte wieder umfangreiche Zahlen vor. Die Erträge lagen bei einem **erfreulichen Spenden-Aufkommen von DM 15451,79**, Beiträgen von DM 32852,-, Zuschüssen, Verkaufserlösen und Zinsen von DM 49442,95 und einem Ertrag der Hütte von DM 17286,-, der über unseren Erwartungen lag.

Dem gegenüber standen aber Aufwendungen für die Hütte und die Wege wegen der hohen Investitionen von DM 114287,78. An den DAV-Verwaltungsausschuß waren DM 16460,- abzuführen und für die Verwaltung, die Reisen, Ausbildung, Veranstaltungen, Versicherungen und Porti mußten DM 20584,25 aufgewendet werden.

Um den Ausgleich zu erreichen, mußten wir tief in den **Sparstrumpf** greifen und Rückstellungen in Höhe von **DM 36299,29** auflösen.

Jahresplan 1993

Es liegt eine umfangreiche Liste der vorgesehenen Arbeiten vor, die ein bis zwei Arbeitswochen notwendig machen werden. Vorgesehen ist die Weiterführung des **Energiekonzeptes** mit der Fertigstellung der Photovoltaik-Anlage und Vorarbeiten für die **Solar-Warmwasseranlage**, neuer Anstrich der Fenster und Türen und vieles andere mehr. Es sind Kosten von DM 65000,- anzusetzen.

Die Wege erfordern den Durchgang und weitere Verbesserungen am Jirschweg und zum Gradótzsattel. Die Kosten werden etwa DM 6000,- betragen.

NATURSCHUTZ

Nach den erfolgreichen Arbeiten am Kals-Matreier Törl soll nun das **Projekt "Stelner Alm"** aufgegriffen werden, das Naturschäden am Versorgungsfahrweg und am Hüttenanstiegsweg mit einer **Renaturierungsfläche von etwa 8000 m²** beseitigen soll. Hieran wird sich wieder das Österreichische Bundesministerium für Umwelt, Familie und Jugend über die

Unsere Rechnungsprüferin Frau Helga Sonntag war verhindert. Herr Dipl.Kfm. Heinz Petzel, den der Vorstand hierzu beauftragte, führte mit ihr die Prüfung durch und berichtete über die vorzügliche EDV-Buchführung, die ihren eingehenden Fragen stand hielt. Er hob die gewissenhafte Ordnung der Belege hervor, die meist vom 1. Vorsitzenden geprüft werden, wobei er unberechtigte Forderungen ablehnte. Außerdem hat Heinz Petzel den Eindruck, daß die Marktsituation bei Käufen und Kapitalanlagen hervorragend ausgenutzt wird. Der Eingang der Mitgliedsbeiträge bei Barzahlern sei noch immer schleppend. Er stellte den Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters, der von der Versammlung einstimmig angenommen wurde.

In einer Ergänzungswahl wurde anschließend Herr **Heinz Petzel** einstimmig zum zweiten **Rechnungsprüfer** gewählt.

Nationalparkverwaltung Tirol und der DAV-München beteiligen. Die Kosten werden bei DM 95000,- liegen.

HAUSHALTSPLAN 1993

Herbert Javitz legte hierzu die Übersicht vor:

In der Hoffnung, daß die Spenden unserer Mitglieder wieder bei DM 15000,- liegen dürften, ist mit Erträgen von DM 146400,- zu rechnen, wobei Zuschüsse von DM 70000,- bereits zugesagt, Mitgliedsbeiträge mit DM 33000,-, der Hüttenenertrag mit DM 15400,- und sonstiges mit DM 13000,- angesetzt sind.

Unter den Aufwendungen ist für die Hütte und Wege mit DM 113300,-, für den **DAV** mit DM 16500,- und für die Verwaltung und sonstiges mit DM 23000,- zu rechnen. Es wird ein erneuter, aber geringerer Griff in den Sparstrumpf mit DM 6400,- notwendig werden.

Nach einer kurzen Diskussion wurde der Jahres- und Haushaltsplan einstimmig von der Versammlung angenommen.

Bemerkenswertes

100 JAHRE SEKTION REICHENBERG

1893 fanden sich in Reichenberg Freunde der alpinen Bergwelt und gründeten die 200. Sektion des DuOeAV. Aus diesem Anlaß traf sich am 22. bis 26. 4. ein Kreis heutiger Mitglieder zu einer Feierstunde und Festessen im langjährigen Vereinslokal "Goldener Löwe" in Reichenberg und führte Wanderungen zum Jeschken und im Jsergebirge aus.

Am heutigen Sitz, in St. Jakob im Döferoggen, findet die Jubiläumsfeier vom 27.

Näheres bei Helmut Kneitschel, D-83530 Schnaitsee, Wasserburger Str. 66, Tel.08074-330.

KRAFTWERKS-DISKUSSION ERNEUT AUFGEFLAMMT

Wie der "Osttiroler Bote" eben meldete, beschäftigt sich die Osttiroler Kraftwerke Ges. (OKG) mit einem neuen 100 MW-Projekt. Ein 75 m hoher Staudamm soll im Tauern zwischen dem Matreier Tauernhaus und dem Felbertauern-Tunnel-Südportal errichtet werden. Der Stausee würde bis etwa nach Außergschlöß reichen

Nach dem politischen "Aus" des Großkraftwerks-Projektes Dorfertal äußerten sich Osttiroler Politiker sofort sehr negativ dazu: der Plan klingt wie eine Provokation, die Bevölkerung wäre ohnehin "diskussionsgeschädigt", man könne sich jede weitere Diskussion sparen, den Planern fehle die nötige Sensibilität!

AV-KALENDER HÜTTEN 1994

Im Bergverlag RUDOLF ROTHER ist wieder der schöne Wandkalender HÜTTEN UNSERER ALPEN 1994 mit nützlichen Informationen erschienen, auf den wir be-